

J. A. 57001

Wien 1^{te} febr. 1914

Nur eine Frage, die
ich herzlichst bitte,
durch Ferdinand
mündlich beant-
worten zu lassen:

Wie geht es Ihnen,
lieber, innigst verehrter
Herr Kaiserlicher Rat?
Möge ich eine günstige
Antwort erhalten. Die

allerherrlichsten GrüÙe
an Sie u. Ihre lieb-
verehrte Frau Gemahlin
u. ich bitte, ihr zu sagen,
daß ich mich von ihrem
köstlichen grau-weißen
Shawl, um den ich viel
beneidet werde, gar nicht
mehr trenne.

Treuestens Ihre
dankebar ergebene

Maximilian Ebner

